

Der Landrat bat um Wahlvorschläge.

Abg. Heuel schlug für die CDU-Kreistagsfraktion Ltd. KVD`in Heinze zur Wahl als Kreisdirektorin vor.

Abg. Finke verwies auf den vorliegenden Antrag seiner Fraktion vom 28.03.2007 und schlug für die FDP-Kreistagsfraktion Ltd. KVD`in Heinze zur Wahl als Kreisdirektorin vor.

Abg. H. Becker schlug für die GRÜNE-Kreistagsfraktion Ltd. KVD`in Heinze zur Wahl als Kreisdirektorin vor.

Abg. P.R. Müller beantragte geheime Wahl.

Der Landrat stellte fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorlagen.

Abg. Dr. Fleck erinnerte an seinen Antrag vom 23.04.2007, in dem er u.a. darum gebeten habe, den Bewerbern 2 Fragen stellen zu dürfen.

Der Landrat verwies darauf, dass die Vorstellung der Bewerber/innen in der Sitzung des Kreisausschusses am 26.03.2007 erfolgt sei. An dieser Sitzung habe er, wie auch alle anderen Mitglieder des Kreistages, teilnehmen und Fragen stellen können.

Abg. Dr. Fleck bat nochmals, die von ihm genannten Fragen an die zur Wahl vorgeschlagene Bewerberin stellen zu dürfen.

Der Landrat bat Ltd. KVD`in Heinze in den Sitzungsraum und fragte sie, ob sie die Fragen des Abg. Dr. Fleck beantworten wolle. Eine Verpflichtung bestehe hierzu nicht.

Ltd. KVD`in Heinze führte zu den Fragen des Abg. Dr. Fleck aus, dass sie sich im Falle einer Wahl, wie auch in ihrer jetzigen Funktion, an der demokratischen Rechtsordnung orientiere bzw. orientieren werde.

Sie verließ sodann wieder den Sitzungsraum.

Der Landrat erläuterte den Mitgliedern des Kreistages nachfolgend den Verlauf der geheimen Wahl. Er stellte fest, dass ein Wahlvorschlag vorschlag. Die Mitglieder des Kreistages würden vor der Wahlkabine einen Stimmzettel erhalten, der wie folgt beschriftet sei: Ja, Nein, Enthaltung. Hinter diesen Bezeichnungen sei jeweils ein Kästchen angebracht. Es sei das Kästchen der individuellen Entscheidung anzukreuzen. Er stellte fest, dass keine weiteren Fragen zur Stimmabgabe vorlagen. Nun bat er die Fraktionen, je einen Stimmzähler zu benennen.

Abg. Heuel schlug für die CDU-Kreistagsfraktion Abg. Donie als Stimmzählerin vor.

Abg. P.R. Müller schlug für die SPD-Kreistagsfraktion Abg. Hartmann als Stimmzähler vor.

Abg. H. Becker schlug für die GRÜNE-Kreistagsfraktion Abg. Thiel als Stimmzählerin vor.

Abg. Finke schlug für die FDP-Kreistagsfraktion Abg. Pagels als Stimmzählerin vor.

Der Landrat stellte das Einvernehmen der Mitglieder des Kreistages zur Bestellung der Abgeordneten zu Stimmzählern fest. Er bat die Stimmzähler, die Wahlhandlung zu überwachen und zu unterstützen. Er wies weiter darauf hin, dass nunmehr die Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen würden. Sie würden vor der Wahlkabine einen Stimmzettel erhalten. Sodann hätten sie sich einzeln in die Wahlkabine zu begeben. Es dürfe immer nur eine Person in der Wahlkabine stehen. In der Kabine befinde sich ein Kugelschreiber. Nur dieser Kugelschreiber sei für die Stimmabgabe zu nutzen, keine selbst mitgeführten Schreibgeräte. Nach der Stimmabgabe sei der Stimmzettel in der Wahlkabine so zu falten, dass keiner die Entscheidung erkennen könne. Zu diesem Zweck sei der Stimmzettel doppelt zu falten. Anschließend sei der gefaltete Stimmzettel in die bereitstehende Urne zu stecken. Er stellte fest, dass

zum Wahlverfahren keine weiteren Fragen bestanden.

Die Schritfführerin rief nun in alphabetischer Reihenfolge die Mitglieder des Kreistages sowie den Landrat zur Stimmabgabe auf.

Nach Ablauf der Wahl wurden die Stimmen durch die Stimmzähler ausgezählt. Dabei wurden Sie von der Verwaltung unterstützt.

Der Landrat trug nach Auszählung der Stimmen das Wahlergebnis vor.

**Wahlergebnis:**

<b>abgegebene Stimmen</b>	<b>72</b>
<b>gültige Stimmen</b>	<b>72</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>47</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>23</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>2</b>